

Ⓩ

In meinem Verlag erscheint in einigen Tagen:

**Menschheitsbildung  
und Menschheitserziehung**  
Sprachentwicklung und Kindersprache und ihre  
psychologische Erforschung  
von  
**EDUARD REIMPELL**

ord. M. 1.80    no. M. 1.20    bar M. 1.10

2 Stück  
zur Probe mit 50%, wenn auf beiliegen-  
dem Zettel bestellt

50%

Grosslichterfelde  
bei Berlin, Frühjahr 1912

**K. G. Th. Scheffer**

**C. F. Amelangs Verlag in Leipzig.**

Ⓩ

Soeben kommt zur Ausgabe das

dritte und vierte Tausend von

**Münch,** Leute von ehedem und  
was ihnen passiert ist.

Preis brosch.    № 1.— ord., № —.70 no. } Partie 7/6.  
„ in Lnwd. geb. № 2.— ord., № 1.40 no. }

**Einige Pressstimmen:**

**Eckart, Berlin**

Mit scharfer Seelenkenntnis in schlichter anspruchsloser Art werden die Menschen und Verhältnisse gezeichnet. Eine behagliche Stimmung ist über allem, was er erzählt, gebreitet, man atmet die Ruhe des Alters und ein feiner Humor würzt das Ganze.

**Rhein.-Westf. Zeitung, Essen**

... wer aber Gefallen hat an feiner Charakteristik, an tiefer psychologischer Begründung, an liebevoller Beobachtung auch des Unscheinbaren, an sinnigem, auch wohl humorvollem Aufdecken menschlicher Schwächen, kurz an meisterhaft treuer Kleinarbeit, dem wird dieses Buch eine Quelle reiner Freude sein.

**Professor Dr. Friedrich Paulsen, Berlin**

... Es sprudelt so frischer Humor, mit häufigem Aufblitzen einer kleinen sarkastischen Laune in diesen Erzählungen, dass die Mundwinkel nicht zur Ruhe kommen.

**Geheimer Oberregierungsrat Dr. Adolf Matthias-Berlin**

... der Geist, der das Buch durchzieht, die Luft, in der seine Menschen leben, ist erfüllt von einem feinen Hauche der Romantik, die ja im Wesen noch immer daheim ist, und dann auch von köstlichem Humor und schalkhafter Satire. Dass dieser Geist und diese Luft im Buche lebt, hat den Rezensenten besonders angeheimelt, weil so viel Erquickung damit geboten wird.

Durch das vor wenigen Tagen erfolgte Hinscheiden des Verfassers, des bekannten Pädagogen und Hochschullehrers Geh. Reg.-Rat Dr. W. Münch in Berlin wird die Nachfrage nach diesem Novellenband eine recht lebhaft sein, und bitten, das Lager mit Exemplaren zu versehen.

Leipzig, Ende März 1912.

**C. F. Amelangs Verlag.**